

## Pflanzen-Verkauf.

Von G. Treffer in Luttach, Post Sand (Tirol), gelangte das achtzehnte Offerten-Verzeichnis zur Ausgabe. Dasselbe enthält neben zahlreichen Tiroler Pflanzen viele interessante Vertreter aus Italien, Spanien, Frankreich, der Schweiz, Ungarn, Skandinavien, Dänemark, Deutschland und dem Orient. Die Pflanzen sind in 3 Gruppen geordnet und werden entw. mit 10, 12 oder 14 Pf. berechnet. In besonders hervorragender Weise ist die Gattung Hieracium vertreten. Die Arten sind von dem bekannten Hieracienkenner Dr. Murr bestimmt und meist in unserer Zeitschrift genauer besprochen worden. Im Übrigen muss auf das Verz. selbst verwiesen werden.

Von Dr. J. Litwinow in Aschabad (Transkaspien) wird eine grosse Sammlung von Pflanzen angeboten, welche etwa 1000 Arten der turkomanischen Flora umfasst und centurienweise zum Preise von 22 M. bezogen werden kann.

Arvid Haglund u. Joh. Källström in Falun (Schweden) haben ihren reichhaltigen 7ten Katalog über verkäufliche Phanerogamen und Kryptogamen hauptsächlich aus der nordischen Flora zur Ausgabe gebracht. Ich kann bestätigen, dass die von mir kürzlich bezogenen Pflanzen in guten und instruktiven Exemplaren geliefert wurden.

Die längst mit Sehnsucht erwartete »Enumeratio anni 1898« von Rupert Huter in Sterzing, Tirol, ist soeben erschienen und enthält fast 700 verschiedene Arten aus Persien, Kurdistan, Syrien, Palästina, Armenien, der Türkei und Spanien, gesammelt von Bornmüller, Sintenis, Porta und Rigo. Darunter sind viele neue Arten und die Sammlungen sind vorzüglich präpariert, geradezu mustergiltig. Ausserdem aber sind fast alle Florengebiete Mitteleuropas in Gruppe 3 und 4 vertreten, im ganzen in über 2000 Arten und Formen und gesammelt von Adamovic, Barth, Bornmüller, Evers, Gander, Gollar, Hellweger, Huter, Murr, Porta, Rigo, Schultz und Sintenis. Centurienpreise sind verschieden, je nach der Seltenheit. Sammlung I (Bornmüller und Sintenis) 32, II (Porta und Rigo) 24, III u. IV 16 bzw. 12 Mk. Huter's Pflanzen haben sich stets als tadellos in Bezug auf Reichhaltigkeit und Schönheit der Exemplare vor vielen anderen Sammlungen ausgezeichnet. Es ist recht zu bedauern, dass er wegen vorgerückten Alters sich entschlossen hat, fortan keine Pflanzen mehr auszugeben. Seine Bestände will er einer jüngeren Kraft übergeben.

---

## Ankündigung

(eine Veilchen-Exsikkaten-Sammlung betreffend).

Im Interesse der Systematik des Genus Viola hat sich der Unterzeichnete entschlossen, bei genügender Mitwirkung ein mehrjähriges Lieferungswerk gepresster Veilchen herauszugeben.

Jeder Mitwirkende, der 2 verschiedene Arten, Formen oder Bastarde in je 50—60 **tadellos präparierten, reichlich aufgelegten** Exemplaren (Format 28 × 42 cm), möglichst von einem Standorte, liefert, erhält eine Jahreslieferung dafür. Kann nur eine Form in

der gewünschten Zahl geliefert werden, so wird die Lieferung zum halben Preise, der sich nach der Grösse der ganzen Lief. richtet, abgegeben.

Da Herbarexemplare des Genus *Viola*, besonders der Sektion »Acaules« L., schwer zu unterscheiden sind, so muss auf gute Präparation ein hoher Wert gelegt werden. Bei genannter Sektion müssen ca. zur Hälfte Frühlings-, zur Hälfte Sommer-(Frucht-)Exemplare gesammelt werden. Auch darf bei einigen Individuen die Grundaxe nicht fehlen. Sind sämtliche 50—60 Exemplare einem Standort entnommen, so genügt die Beilage eines Zettels, der in deutlicher Schrift genaue Angaben über Höhenlage, Bodenbeschaffenheit, Blüte- und Fruchtzeit, Verbreitung in der Gegend des Standortes enthält. Von Wert sind noch die Aufzählung der Begleitpflanzen und die Angaben über Synonymik und Litteratur.

Es ergeht hiermit an alle Freunde des Genus *Viola* die Bitte, dem Unterzeichneten bald mitzuteilen, welche Arten, Formen und Bastarde sie etwa bis September d. J. einzusenden imstande sind. Die »*Violae exsiccatae*« sollen zunächst nur europäische Formen enthalten.

W. Becker,

Wettelroda bei Sangerhausen, Prov. Sachsen.

---

## Personalien.

**Auszeichnungen:** E. M. Holmes, Sekr. der pharmaz. Ges. in London, erhielt die erste Flückiger-Medaille in Gold. — J. B. Jack in Konstanz von der phil. Fak. in Freiburg i. B. zum Dr. hon. c. ernannt. — Der Direktor des westpreuss. Prov.-Museums Prof. Dr. Conwentz in Danzig erhielt den K. russ. St. Stanislausorden I. Kl. — Franchet ist von der »Société Botanique de France« zum Präsidenten, Zeiller, Boudier, Clos und Rose sind zu Vize-Präsidenten erwählt worden. — Bourquelot wurde von der Acad. des sciences in Paris mit dem Prix Montagne, Sappin Trouffy mit dem Prix Thore u. Ch. Flahault mit dem Prix Gay beehrt. — Prof. Dr. Körnicke in Bonn ist zum Geh. Regierungsrat ernannt worden. — Dr. John M. Coulter in Chicago und Dr. Douglas H. Campbell von der Leland Stanford Univ. sind zu Mitgl. der Sektion für Botanik an der amer. Akad. der Künste u. Wissenschaften ernannt. — C. Warnstorf in Neu-Ruppin zum w. Mitgl. der K. Russ. Naturforscher-Ges. in Moskau.

**Ernennungen:** Priv.-Doz. Prof. Dr. F. Noll zu Bonn als ord. Prof. der Bot. an der landw. Akad. in Poppelsdorf. — Prof. Dr. R. v. Wettstein zum Dir. des nunmehr ganz getrennten deutsch. bot. Gart. u. Inst. in Prag. — Prof. Dr. L. Celakovsky z. Dir. d. bot. Gart. u. Inst. der böhm. Univ. daselbst. — Dr. L. Linsbauer z. Prof. am Staatsgymnasium in Pola. — Prof. P. J. Wiesbauer z. Prof. am Gymn. in Duppau (Böhmen). — Dr. Maquenne in Paris zum Prof. der Pflanzenphysiologie am »Musée d'histoire naturelle«. — Dr. Ch. R. Barnes zum Prof. der Physiologie an der Univ. Chicago. — A. J. M. Clatchie zum Prof. der Landwirtsch. und des Gartenb. an der Univ. von Arizona. — Dr. Joh. Behrens zum a.o. Prof. der Bot. an der techn. Hochschule in Karlsruhe. —

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Becker Wilhelm

Artikel/Article: [Ankündigung 94-95](#)